



EXPRESS

INFORMATIONSSYSTEME FÜR VERSORGUNGSUNTERNEHMEN

ZUKUNFT BEWEGT: AUF DER 9. IVU & VU-ARGE MANAGEMENTTAGUNG



VU-Arge: Auch für
Dienstleistungsunternehmen attraktiv

Automatisiert revisionssicher archivieren:
mit dem Archivservice IVU-AS

Weichenstellungen immer im Blick:
IVU auf dem BDEW Kongress 2012

ZUKUNFT BEWEGT!

WIE LÄSST SICH UNTER DEN GEGENWÄRTIGEN BEDINGUNGEN ZUKUNFTS-SICHER GESTALTEN? DIESE FRAGE STEHT FÜR VIELE VERSORGUNGSUNTERNEHMEN DERZEIT IM RAUM – SO AUCH AUF DER 9. IVU & VU-ARGE MANAGEMENTTAGUNG.



Mit der Ankündigung „Zukunft bewegen“ haben die IVU und die VU-Arge zum neunten Mal Geschäftsführer von Versorgungsunternehmen zur Managementtagung eingeladen. Das Motto trifft für einen Großteil aller Marktteilnehmer den Kern dessen, was gegenwärtig die Gemüter umtreibt – dieser Eindruck bestätigte sich zumindest für die Teilnehmer der 2-tägigen Managementtagung in Düsseldorf. Dabei dreht sich nicht nur die Vorträge der zahlreichen Referenten um Fragen der mittel- und langfristigen Ausgestaltung von Geschäftsprozessen, sondern auch die Diskussionen und Gespräche der Teilnehmer untereinander. Deutlich wurde vor allem, dass Veränderung, Anpassung und Innovation auch in den nächsten Jahren die Schlüsselfaktoren für den Erfolg von Versorgungsunternehmen sind.

Mit Spannung erwartet: Vortrag von Prof. Dr. Christoph Weber.

Bereits im Vortragstitel „Ein Jahr Energiewende – wie geht die Reise weiter?“ stellte Prof. Weber eine der ganz großen aktuellen Fragen – entsprechend weit war die Perspektive anzusetzen. Für die Teilnehmer, die mit den Kategorien und Bedingungen quasi politischen Agierens auf

der Ebene eines kommunalen Versorgungsunternehmens vertraut sein dürften, war es durchaus interessant, die bekannten Verwicklungen energiepolitischer Weichenstellungen noch einmal aus einer eher wissenschaftlichen Sichtweise dargestellt zu sehen. Eine der wichtigsten Quintessenzen dieses Vortrages: mehr Koordination tut not – und zwar nicht nur zwischen Bund und Ländern. Genauso wichtig ist sie auch zwischen dem Netzausbau und dem Ausbau der Erneuerbaren, zwischen Erzeugern, Verbrauchern und Speichern und ebenso auch global zwischen den europäischen und weltweiten Partnern und Mitbewerbern.

Tenor einer Vielzahl von Vorträgen: Die Herausforderungen werden weiter zunehmen.

Welche konkreten Auswirkungen die Energiewende in den nächsten Jahren für die Versorgungsunternehmen haben wird, darüber machen sich zur Zeit viele der Verantwortlichen Gedanken. Relativ weit ging dabei Theo Weirich, Werkleiter Vertrieb und Kommunikation der Stadtwerke Norderstedt: er kündigte mehr oder weniger umfangreiche Veränderungen als notwendig an, die die meisten Versorgungsunternehmen ganz unmittelbar betreffen. Durch den Wan-

del des Energiemixes kommt es nicht nur zu den bereits viel diskutierten neuen Anforderungen in der Höchstspannungsebene der Netze, sondern auch in der Hoch-, Mittel- und Niederspannungsebene. Schlüssel für die Aufrechterhaltung der Netzstabilität wird das Smart Grid. Denn nur eine intelligente und flexible Aussteuerung von bedarfsnaher Energieerzeugung und Netzlast-gesteuerter Energieentnahme ermöglicht eine gelungene Integration von Energieerzeugung jenseits von Kohle und Kernkraft.

Für diejenigen, die Themen wie Smart Grid noch nicht unmittelbar auf ihrer Agenda sehen, gehören die Erneuerbaren dennoch zu den Stichworten, die Herausforderungen bedeuten – wie das Beispiel Einspeisemanagement zeigt. Mit um so mehr Interesse wurde der Vortrag von Kai Steinkamp von der Wilken GmbH aufgenommen, der sich um das neue Einspeisemanagement-Tool für Wilken ENER:GY drehte. Hier gibt es nur Positives zu vermelden: die Prozesse rund um das neue EEG und das KWK-G können mit dem neuen Tool vollständig und mit einem hohen Automatisierungsgrad abgebildet werden. Das Modul lässt sich nahtlos in ENER:GY integrieren und wird zeitnah ausgeliefert werden.

Weiter auf Seite 03.

„AUSTAUSCH IST ESSENZIELL!“



Geleitwort von Dr. Hanno Bernett, Geschäftsführer der EW Medien und Kongresse GmbH

Als Ausrichter des BDEW Kongresses und zahlreicher anderer Veranstaltungen wissen wir, wie wichtig der aktive und aktuelle Austausch der Marktteilnehmer untereinander ist. Zwischen Regulierungs- und Zukunftsfragen, Herausforderungen im Wettbewerb und bei der Ausgestaltung von Geschäftsprozessen sehen sich Werkleiter, Geschäftsführer und IT-Abteilungsleiter aktuell oft einer Vielzahl von Optionen und Wahlmöglichkeiten ausgesetzt – korrespondierend mit einem Mangel an Entscheidungshilfen und Leitlinien. Der persönliche Austausch von Erfahrungen in Gesprächen und Diskussionen einerseits und die Ergänzung des eigenen Know-hows durch Vorträge von Experten andererseits sind heute deshalb mehr denn je ein wichtiges Mittel zur Orientierung und Entscheidungsfindung für Unternehmen im Energiemarkt.

Als Teilnehmer an der 9. Managementtagung der IVU und der VU-Arge ist mir persönlich noch einmal bewusst geworden, dass gerade ein offener und persönlicher Austausch viel dazu beiträgt, dass man wirklich etwas Essenzielles mit nach Hause bzw. zurück an den Schreibtisch nehmen kann. Das ist ein Aspekt, den wir auch auf unseren KMU-Tagungen im Herbst – den Foren für kleinere und mittlere Stadtwerke – intensiver pflegen wollen. Deshalb möchte ich mich auch an dieser Stelle sehr gern noch einmal ausdrücklich an Sie, die Leser des IVU-Express, wenden: Nutzen Sie die Gelegenheit, sich auf den neuesten Stand zu bringen und zu einem wirklich produktiven Erfahrungsaustausch zu kommen. Nehmen Sie teil an unserem BDEW-Forum für kleinere und mittlere Stadtwerke – entweder am 17.10. 2012 in Esslingen oder am 15. 11. 2012 in Münster. Bis dahin!

Herzlichst Ihr
Dr. Hanno Bernett





Beispiel für pragmatisch-erfolgreiche Nutzung Erneuerbarer: Biogas.

Einer der wichtigsten Nebeneffekte von Veranstaltungen wie der Managementtagung ist anerkanntermaßen, dass unterschiedlichste Perspektiven im Zusammenhang gesehen werden können und sich auf diese Weise Neues erschließt. Ein gutes Beispiel dafür ist auch der Vortrag von Joachim Schöttler, Geschäftsführer der VersorgungsBetriebe Elbe GmbH. Das Projekt der Biogasanlage Schwanhei-

de zeigt, dass für eine erfolgreiche Umsetzung eines Erneuerbare-Energien-Projektes reine Wirtschaftlichkeitsberechnungen einerseits oder rein technische Betrachtungen andererseits nicht ausreichen. Akzeptanz in der Bevölkerung ist ein wichtiger Aspekt – gerade beim Thema Biogas. Hier geht es um ganz naheliegende Dinge wie Belästigung durch Gerüche, Lärm oder Materialtransporte, aber natürlich auch um globalere Aspekte wie die Konsequenzen der Verwertung von biologischem Material für die Energiegewinnung.

Typisch IVU & VU-Arge Managementtagung: Hohe Aktualität, lebhafter und offener Austausch.

Die erfolgreiche, langjährige und enge Partnerschaft zwischen der IVU, der VU-Arge und deren Mitgliedern und die daraus resultierenden Effekte bei der Ausgestaltung und Bereitstellung von Softwarelösungen ist in dieser Form in der Landschaft des Energiemarktes sicher etwas Singuläres. Informationsaustausch aus erster Hand, frei und über Grenzen hinweg gehört hier wie selbstverständlich dazu. Das zeigt sich insbesondere auch auf der gemeinsam ausgerichteten Managementtagung. Die Vorträge und Diskussionen zu aktuellen Themen, die man gemeinsam vorantreibt und die die Entscheider bei den Versorgungsunternehmen umtreiben, stehen dabei an erster Stelle.

Einen fast ebenso großen Stellenwert hat aber auch der offene Austausch über positive wie weniger positive Aspekte bei den gemeinsamen konkreten Umsetzungsthemen. Auf diese Weise kommt klar zur Sprache, wo die aktuellen Herausforderungen liegen und wo Handlungsbedarf ist. Diese Form der Transparenz wird innerhalb der VU-Arge ganz bewusst gepflegt – nicht zuletzt auch des-

halb, weil die Erfahrung zeigt, dass offene Kritik sehr produktiv sein kann.

Die IVU versteht sich als Partner, der Veränderungs- und Entwicklungsprozesse in der IT-Landschaft von Versorgungsunternehmen aktiv vorantreibt und nahe am Kunden gestaltet. Gerade deshalb ist ein regelmäßiger Austausch auch jenseits von Beratertagen, Meetings und E-Mails so wichtig. Auf der IVU & VU-Arge Managementtagung ist der Austausch sehr persönlich – und zugleich „öffentlich“, weil für alle Teilnehmer vernehmbar. Dadurch kann jeder Einzelne seine Fragen, Probleme und Anregungen nicht nur in einen Dialog einbringen, sondern auch vor der Folie der Erfahrungen Anderer besser einordnen. Aus Sicht der IVU ergibt sich so noch stimmiger und allgemeingültiger ein Bild davon, was für die Kunden wirklich wichtig ist.

Energiemarktteilnehmer werden nicht eben selten zu Veranstaltungen eingeladen. Umso erfreulicher ist es aus Sicht der IVU und der VU-Arge, dass die Teilnehmer der Managementtagung klar zum Ausdruck gebracht haben, dass sie auch künftig Wert darauf legen, im Jahres-Turnus an dieser Veranstaltung teilzunehmen.

VU-ARGE: AUCH FÜR DIENSTLEISTUNGSUNTERNEHMEN ATTRAKTIV

MIT DER ISG ABRECHNUNGSMANAGEMENT GMBH WIRD ERSTMALS AUCH EIN REINES DIENSTLEISTUNGSUNTERNEHMEN MITGLIED IN DER VU-ARGE.

Der Beitritt der ISG Abrechnungsmangement GmbH mit Sitz in Elmshorn ist ein Novum der besonderen Art, denn bislang sind nur Versorgungsunternehmen Mitglied geworden. Die ISG wurde im Jahr 2007 als Kooperation von den Stadtwerken Elmshorn, den Gemeindewerken Halstenbek sowie den Stadtwerken Pinneberg und Wedel gegründet. Ziel des Unternehmens ist die Erbringung von Abrechnungsdienstleistungen sowie ähnlicher Dienstleistungen für Versorgungsunternehmen.

Betreut werden aktuell rund 120.000 Endkunden mit 210.000 Zählpunk-

ten. Geschäftsführer Ronald Krüger sieht in der Mitgliedschaft in der VU-Arge mehrere Vorteile: „Zum einen nutzen nahezu alle beteiligten Versorgungsunternehmen die Branchenlösung ENER:GY und können so über die VU-Arge wichtige aktuelle Informationen über ihre eingesetzten Lösungen aus erster Hand bekommen. Zum anderen können wir selbst aus der gesammelten täglichen Erfahrung unserer Arbeit produktiven Input geben und auf diese Weise dazu beitragen, dass die Umsetzungsprozesse weiter optimiert werden können.“

WIEDER IN DER VU-ARGE: STADTWERKE MEMMINGEN

DIE STADTWERKE MEMMINGEN HATTEN IHRE MITGLIEDSCHAFT IN DER VU-ARGE BEENDET. NUN SIND SIE WIEDER DABEI – AUS GUTEN GRÜNDEN!

Als der heutige Werkleiter der Stadtwerke Memmingen, Peter Domaschke, Ende der 90er Jahre in das Unternehmen eintrat, hatte man die VU-Arge gerade verlassen und war auf der Suche nach einem Abrechnungssystem. Letztendlich entschied man sich für die IVU mit der Branchenlösung ENER:GY. Bis die Mitgliedschaft in der VU-Arge wieder aufgenommen wurde, hat es dann aber noch ein paar Jahre gedauert. „Der Wiedereintritt in die VU-Arge war eine Entscheidung, die wir uns lange und reiflich überlegt haben“, kommentiert Peter Domaschke, „aber um so größer ist nun auch die Überzeugung, mit der wir wieder Mitglied sind.“ Zu den wichtigsten Gründen zählten die diversen Syner-

gieeffekte, von denen man als Mitglied profitiere, so Peter Domaschke.

Es sei die Stärke einer Gemeinschaft wie der VU-Arge, die gerade beim Thema Software-Anforderungen für kleine und mittlere Versorgungsunternehmen entscheidende Vorteile bringe, führt der Werkleiter weiter aus. So könne man individuelle Ausprägungen erwirken, die man als Einzelunternehmen mittlerer Größe nicht wirtschaftlich auf den Weg bringen könne. Für ihn persönlich sei darüber hinaus auch ausschlaggebend, dass es in der VU-Arge generell einen sehr offenen Umgang und Austausch gebe – und dass Mitglieder im Süden der Republik auch Anlaufstellen in der Nähe hätten.

AUTOMATISIERT REVISIONSSICHER ARCHIVIEREN

MIT DEM IVU-ARCHIV-SERVICE IVU-AS WIRD EASY-ARCHIV SO IN ENER:GY UND IN KIC INTEGRIERT, DASS EINE VOLLAUTOMATISCHE ARCHIVIERUNG, EINE VERSCHLANKUNG DER BEARBEITUNG UND EINE REDUZIERUNG DER ORACLE-DATENMENGE ERMÖGLICHT WIRD.

Es gehört seit jeher zu den Kernkompetenzen der IVU, Integrationsbedarf bzw. Integrationspotenziale in den IT-Landschaften von Versorgungsunternehmen zu erkennen und dafür – auf unterschiedlichen Wegen – Lösungen zu generieren.

Kennzeichnendes Merkmal dieser Lösungen ist meist, dass Anwender hier von der präzisen und passgenauen Umsetzung eines Bedarfs profitieren können, die im Markt ihresgleichen sucht. Das Archivservicemodul IVU-AS ist ein aktuelles Beispiel für eine solche Umsetzung. Denn damit können Unternehmen, die Easy-Archiv und KIC (Kundeninformationscockpit) im Einsatz haben, ihre Archivierung in erheblichem Maß vereinfachen und weitere Vorteile generieren. In der Verbrauchsabrechnung mit ENER:GY können mit IVU-AS.ENKIC sämtliche ausgehenden

Rechnungen automatisiert archiviert werden, ohne dass dafür ein Ausdruck oder ein Jobaufruf erforderlich ist. Die Archivierung umfasst alle Teil-, Schluss- und Gesamtrechnungen und erfolgt revisionssicher. Der gleiche Automatisierungsgrad wird auch im Bereich KIC erreicht.

Hier geht es aber nicht nur um Massenbelege, sondern auch um individuelle Kundenanschriften wie zum Beispiel Preisänderungsschreiben. Diese werden über IVU-AS.ENKIC ebenso konsequent und ohne weiteren Aufwand eines Sachbearbeiters im Hintergrund abgelegt wie jede einzelne betreffende Mail aus Outlook sowie sonstige Belegarten und Belegtypen. Da alle archivierten Dokumente automatisch auch indiziert werden, ist eine sehr schnelle und einfache Recherche über das KIC möglich.

Eine weitere Reduzierung der Sachbearbeitungsaufwände wird durch den Einsatz des Easy-Capture-Moduls ermöglicht.

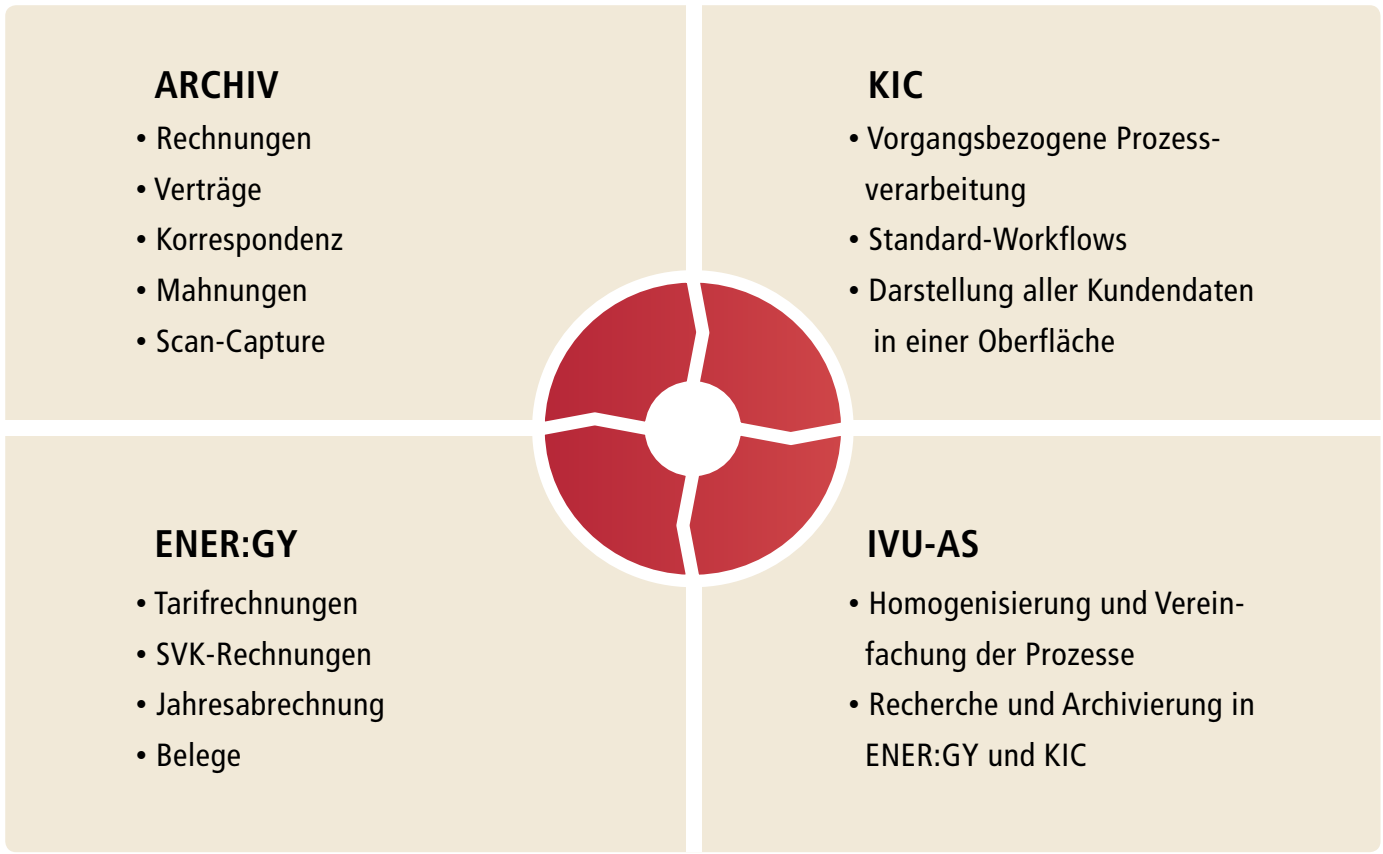
Kundenkorrespondenz wird mit diesem Front-End-Modul nicht einfach nur digitalisiert und archiviert, sondern über IVU-AS.ENKIC nach Belegart – wie etwa Abschlagsänderungswunsch, Bankänderung, Stammdatenänderung – getrennt abgelegt und gleichzeitig an das KIC weitergeleitet. Das Dokument wird anschließend mit entsprechenden Schlüsselbegriffen an den passenden KIC-Workflow übergeben. Die Workflows im KIC werden durch die übergebenen Schlüsselbegriffe weiter gesteuert, wodurch weitere Teile der Sachbearbeitung vom System übernommen werden können. Ein zusätzlicher Nutzen entsteht dadurch, dass im

KIC nicht mehr die archivierten Dokumente abgespeichert werden, sondern nur noch Referenzen auf die Dokumente. Die Dokumente selbst werden im Easy-Archiv abgelegt. Auf diese Weise kommt es zu einer wesentlichen Entlastung der Datenbank, wodurch die Performance gesteigert wird.

Der IVU Archiv-Service IVU-AS ist damit eine Lösung, die insbesondere im Bereich Sachbearbeitung einzigartige Effizienzvorteile bietet und einen Automatisierungsgrad für die Archivierung ermöglicht, der in dieser Form ein Alleinstellungsmerkmal darstellt.

Weitere Informationen zum IVU Archiv-Service IVU-AS erhalten Sie auf Anfrage von Herrn Jens Willendorf:
Tel.: 040/5250 64-13
E-Mail: jwillendorf@ivugmbh.de

DAS SIND DIE VORTEILE DES ARCHIVSERVICES IVU-AS



TERMINE

SCHULUNGEN / SEMINARE

17.07.2012 – 18.07.2012:

Titel: KundenInformationsCockpit - Grundlagen
Ort: Norderstedt

08.08.2012 – 09.08.2012:

Titel: ENER:GY - REGULIERUNGSMANAGER (GAS)
Ort: Norderstedt

28.08.2012 – 30.08.2012:

Titel: Finanzbuchhaltung - Neues Mahnwesen
Ort: Norderstedt

IVU-Kundentage

Unsere Themen sind dieses Mal unter anderem: Der Status bei der Umsetzung von Release 4.X, die mobile Datenerfassung und der Zählerwechsel mit derago sowie die KIC-Telefonanbindung.

18.09.2012

Nürnberg, Hotel Maritim



25.09.2012

Hamburg, Hotel Steigenberger



KURZ NOTIERT

Die IVU gratuliert zum 20-jährigen Jubiläum des Trink- und Abwasserzweckverbandes Uecker-Randow, Süd-Ost.

HERAUSGEBER

IVU Informationssysteme GmbH
Oliver Vetter (V.i.S.d.P.)
Rathausallee 33
22846 Norderstedt
Tel. 040/52 50 64-00
Fax 040/52 50 64-44
www.ivugmbh.de
E-Mail: info@ivugmbh.de



DAS TEAM WÄCHST WEITER

Gutes Personal ist schwer zu finden? Ja, das stimmt! Um so mehr freuen wir uns darüber, wenn es trotzdem gelingt. Natürlich ist auch ein Engagement bei der Ausbildung ein wichtiger Baustein.



Jan Petersen

Bereich: EDM, ZFA und Smart Metering

Jan Petersen ist seit November 2011 bei der IVU und kümmert sich als ausgebildeter Industriekaufmann und Wirtschaftsingenieur mit fundierter Kompetenz um die Bereiche EDM, ZFA und Smart Metering. Nach dem Abschluss seines Studiums im Jahr 2010 konnte er bereits Berufserfahrung bei der administrativen Betreuung von SAP ERP-Systemen und dem Auf- und Ausbau eines Archivierungssystems sammeln.



Mats Janssen

Auszubildender zum IT-Systemkaufmann

Mats Janssen hat im August 2011 seine Berufsausbildung zum IT-Systemkaufmann bei der IVU begonnen. Im Vorfeld hatte Mats Janssen sich bereits durch mehrere Praktikas bei der IVU optimal auf seine Ausbildung vorbereiten können.



WEICHENSTELLUNGEN IMMER IM BLICK: IVU AUF DEM BDEW KONGRESS 2012

Die Energiewende ist beschlossen. Aber wie soll sie umgesetzt werden - und welche Gestalt wird sie annehmen? Auf dem BDEW Kongress 2012 wurde noch einmal mehr als deutlich, dass diese Fragen zur Zeit allen Energiemarktteilnehmern unter den Nägeln brennen. Der vielfach geforderte Dialog ist längst da. Und er wird mit bemerkenswertem Engagement geführt. Selbst bei den Diskussionen und Vorträgen der Top-Vertreter aus Politik und Energiewirtschaft gab es in diesem Jahr entschieden mehr zu hören als zusammenfassende Verlautbarungen.

Für die IVU hat sich erneut bestätigt, dass enorme zusätzliche Herausforderungen bei der Ausgestaltung von Prozessen anstehen - und dass die dazu gehörenden Dienstleistungen und Lösungen auf der IT-Ebene schon heute vorgedacht und entworfen werden müssen. Einspeisung, intelligente Netzsteuerung, bidirektionale Beziehungen zu Endkunden sind nur einige der Felder, die hierzu bearbeitet werden müssen. Die IVU wird künftig noch intensiver vordenken, um ihre Kunden erfolgreich dabei zu unterstützen, nicht nur Veränderungen, sondern auch Revolutionen zu meistern.

IVU INFORMATIONSSYSTEME GMBH

IT-LÖSUNGEN > BERATUNG | UMSETZUNG | SERVICE

IVU Informationssysteme GmbH
Rathausallee 33
22846 Norderstedt
Tel. 040/52 50 64-00
Fax 040/52 50 64-44
www.ivugmbh.de
E-Mail: info@ivugmbh.de